

Juli/August erfolgte durch Doris Bulach für das Italienprojekt eine Archivreise nach Südtirol, wobei neben bisher bekannten Beständen in Meran und Bozen (Staatsarchiv) vor allem bisher unbekannte Bestände für Friedrich III. in Bozen (Südtiroler Landesarchiv), Brixen (Diözesanarchiv, Kloster Neustift) und in Bruneck erfasst und fotografiert wurden. Für den Herbst ist eine Archivreise nach Dortmund geplant.

Durch einige abschriftliche Neufunde in verschiedenen Archiven stieg die Zahl der Regesten für das von Dr. des. Magdalena Weileder bearbeitete Heft 12 (Unterfranken) auf 343 (gegenüber 310 Regesten im letzten Bericht). Die Regestentexte der 211 Vollregesten, 111 Kurzregesten und 21 Deperdita sind fertig formuliert; in den Überlieferungs- und Anmerkungsapparaten sind lediglich noch Einzelheiten zu überprüfen bzw. zu ergänzen. Die Arbeiten an Einleitung, Archiv-, Abkürzungs-, Empfänger- und Literaturverzeichnis sowie am Register haben begonnen und sollen zügig zum Abschluss gebracht werden. Parallel dazu setzte Magdalena Weileder die Arbeiten an Heft 14 (Rheinland-Pfalz) fort, indem Kurzregesten formuliert, Archivsignaturen überprüft und Literaturangaben sowie Hinweise auf rheinland-pfälzische Urkunden in der Datenbank ergänzt wurden.

Im Berichtszeitraum verfertigte Dr. Sigrid Oehler-Klein Anmerkungen zu den 544 Vollregesten der insgesamt 774 Regesten von Heft 13 (Hessen), ermittelte die in den Regestentexten genannten Personen und Orte und sichtete relevante Literatur. Die Recherchen sind aufgrund der starken Diversität der zu berücksichtigenden und vielfach kleineren Herrschaften, deren archivalische Überlieferungen in den Archiven des 1945 neu geschaffenen Landes Hessen gesammelt wurden, sehr zeitaufwändig. Inzwischen befinden sich 300 Regesten in der Endkorrektur. Vorgesehen sind die Fortsetzung der Arbeiten am Anmerkungs- und Register-Teil des Heftes, die Weiterführung der Regestenkorrekturen, Erstellung der Register sowie das Verfassen der Einleitung.

Dr. Johannes Wetzel gab im Berichtszeitraum beratende Hilfestellung bei allen drei im Entstehen bzw. Abschluss begriffenen Hefen (12–15), vervollständigte die Wordversion des kumulierten Registers für die RI-online (Hefen 1–10), und ergänzt es gegenwärtig um das Register von Heft 11.

Regesten Wenzels [1376/78–1400/1419, AT]

Der Projektleiter Prof. Dr. Ivan Hlaváček (Prag) hat den Großteil des Originalmaterials bohemikalen Charakters gesammelt und erste Regestenentwürfe erstellt. Die Arbeiten an einer Studie über die kulturelle Rolle der Kanzlei Wenzels wurden fortgesetzt. Der Projektmitarbeiter Dr. Karel Hruza (Wien) hat die Regesten aus Beständen Baden-Württembergs nach dem Vorbild der Sigismund-Regesten hinsichtlich Erfassungstiefe überarbeitet und durch bislang nicht bekannte Originale und Kopialüberlieferungen ergänzt. Zudem erfolgte die redaktionelle Bearbeitung für die Online-Stellung der 1. Lieferung. Der bedauerlicherweise von der tschechischen Grantagentur abgelehnte Forschungsantrag für Dr. Tomáš Velička zur Bearbeitung der Urkunden in Schlesien und den beiden Lausitzen soll erneut eingereicht werden.